

Presse mitteilungen

Deutsches Krebsforschungszentrum

Nr. 9

16.4.86

Meyenburg-Preis für Hirntumorthherapie an Prof. Dr. Volker Sturm

Prof. Dr. Volker Sturm, Neurochirurgische Abteilung des Chirurgischen Zentrums der Universität Heidelberg, Tumorzentrum Heidelberg/Mannheim, erhält am 18. April 1986 den Meyenburg-Preis für seine persönlichen Arbeiten über stereotaktische Hirntumorthherapie insbesondere über Methodik und Anwendung strahlenchirurgischer Verfahren. Der Meyenburg-Preis war für 1985 auf dem Gebiet der Krebstherapie ausgeschrieben und ist mit DM 25.000,- dotiert.

Im Rahmen des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim leitet Prof. Sturm ein gemeinsames Forschungsvorhaben der Neurochirurgischen Abteilung der Universität Heidelberg und des Deutschen Krebsforschungszentrums zur Behandlung von bisher inoperablen Hirntumoren. Sie erfolgt durch extrem gebündelte computergesteuerte Bestrahlung von außen mit hohen Einzeldosen oder durch Kontaktbestrahlung über direkt in den Tumor eingepflanzte Radioisotope. Erste Techniken dieser Art von Hirntumorthherapie werden bereits seit Ende der 50er Jahre in Freiburg, Stockholm und Paris angewendet. Durch die Entwicklung neuer Rechenverfahren zur Bestrahlungsplanung und die Weiterentwicklung von Operations- und Bestrahlungsgeräten in diesem Projekt wurden verbesserte Grundlagen für eine präzise und sichere Anwendung der "Strahlenchirurgie" geschaffen.

Die Wilhelm und Maria Meyenburg-Stiftung hat zum Ziel, die Krebsforschung im Rahmen der Programme des Deutschen Krebsforschungszentrums zu fördern. Der Preis wird jährlich für hervorragende Leistungen auf dem jeweils festzulegenden Teilgebiet der Krebsforschung vergeben.